



# Andiamo a Napoli!



## Exkursion

23.03.-28.03.2014

Institut für Bibliotheks-  
und  
Informationswissenschaft,  
Berlin

Ltg.: Dr. Petra Hauke



## Programm

So 23.3.14	9:30	Treffen: Bln-Schönefeld, Easyjet Abflughalle
	11:00	Abflug von Berlin
	13:15	Ankunft in Neapel
Mo 24.3.14	10:00	Archäologisches Museum, dt. Führung
	15:00	Biblioteca Nazionale, Führung auf Deutsch und Englisch
Di 25.3.14	10:00	Goethe-Institut Neapel
	Nachm.	frei
Mi 26.3.14	9:30	Pompeji, dt. Führung
	Nachm.	frei
Do 27.3.14	10:00	Biblioteca Civica di Ponticelli (noch nicht bestätigt)
	13:00	Humanistische Bibliothek der Univ. Federico II
	15:00	Biblioteca Europa, dt. Führung
Fr 28.3.14	11:00	Abfahrt mit Bus zum Flughafen
	13:15	Abflug von Neapel
	16:10	Ankunft in Bln-Schönefeld

# Bibliotheken und Informationseinrichtungen

## Biblioteca Nazionale

Miriam Wildermuth



Die Biblioteca Nazionale di Napoli ist eine öffentliche Bibliothek, die seit 1922 im Palazzo Reale untergebracht ist. Es ist die drittgrößte öffentliche Bibliothek in Italien. Gegründet wurde sie im 18. Jahrhundert von Ferdinand IV, aber sie wurde erst 1804 der Öffentlichkeit zugänglich.

Die Bibliothek besitzt rund 1,8 mio Druckschriften, 8900 laufende Zeitschriften, über 19.000 Handschriften und

50.000 Drucke  
Außerdem

*Papyri* aus der  
Papyri, die  
gefunden

die Stadt von  
verschüttet  
einige der sehr  
die immer noch



aus dem 16. Jhdt.  
bewahrt sie die 1838  
*Herculanensischen*  
*Villa dei Papyri*. Dies sind  
während Ausgrabungen  
wurden. Aufgrund der  
Hitze einwirkung, während  
Lava und Asche  
wurde, sind die Papyri  
wenigen antiken Papyri,  
erhalten und lesbar sind.

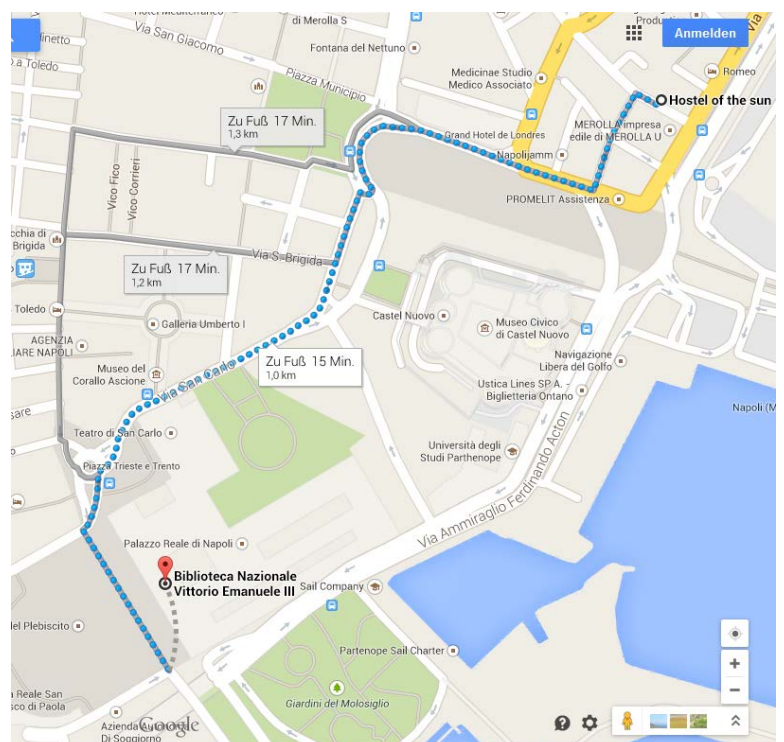
Öffnungszeiten: 8:30-19:30 Uhr

Adresse: Piazza del Plebiscito 1  
80132 Napoli

Telephon: +39 081 781 9111

Öffentliche Verkehrsmittel:  
Nächste Busse:

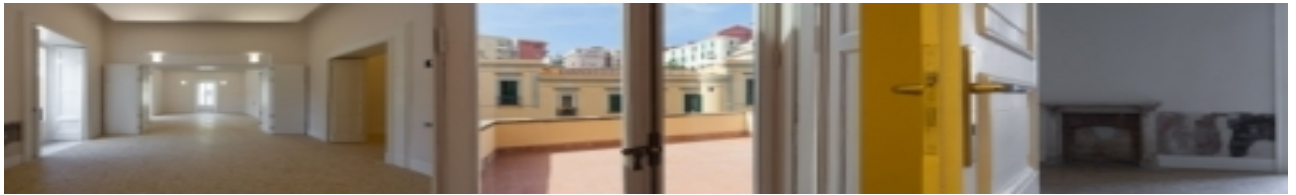
- E6 Trieste e Trento
- 140, 151, 154, N1 Acton Molosiglio



## Goethe-Institut Neapel

Maria Waigant

Via Santa Maria a Cappella Vecchia 31, 80121 Neapel, Tel: +39 081 7648098



Das Goethe Institut in Neapel ist Teil eines weltweiten Netzes aus Einrichtungen, deren Ziel es ist, die interkulturelle Kommunikation zu fördern sowie die Vermittlung der deutschen Sprache und der deutschen Kultur zu unterstützen.

Seit Juli 2012 befindet sich das Institut im barocken „Palazzo Sessa“, ein historisches Gebäude das nicht nur durch seine aktuelle Funktion, sondern auch geschichtlich auf besondere Weise mit dem Dichter Johann Wolfgang von Goethe, sowie mit Deutschland und dem intellektuellen Kosmopolitismus der Grand Tour verbunden ist.

Von 1767 bis 1799 war der Palazzo ein geselliger Treffpunkt aller durchreisenden Fremden von Rang, darunter auch zahlreicher Deutscher. Fürst Franz von Anhalt-Dessau und sein Architekt Erdmannsdorff waren hier zu Gast, hier verkehrte Lessing auf seiner Reise mit dem Prinzen von Braunschweig, und Leopold Mozart gab hier mit Wunderkind Wolfgang ein Hauskonzert. Damals residierte in dem anmutigen Gebäude der britische Botschafter und weltbekannte Kunstsammler Sir William Hamilton zusammen mit seiner 35 Jahre jüngeren Geliebten Emma Hart, die er 1791 zur Ehefrau nahm.

Im Frühjahr 1787 besuchte Goethe zweimal den Palazzo, besichtigte Hamiltons Sammlung antiker Vasen und war beeindruckt von einer architektonischen Besonderheit des Gebäudes: Das Eckzimmer im obersten Stockwerk mit seinen beeindruckenden Panoramen und dem einzigartigen Blick auf den Golf der Stadt ließ den Dichter schwärmen.

*„Dergleichen möcht' es wohl in Europa schwerlich zum zweiten Male geben, wenigstens nicht im Mittelpunkte einer großen, bevölkerten Stadt.“ Goethe, Italienische Reise, Neapel 22. März 1787*

### Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

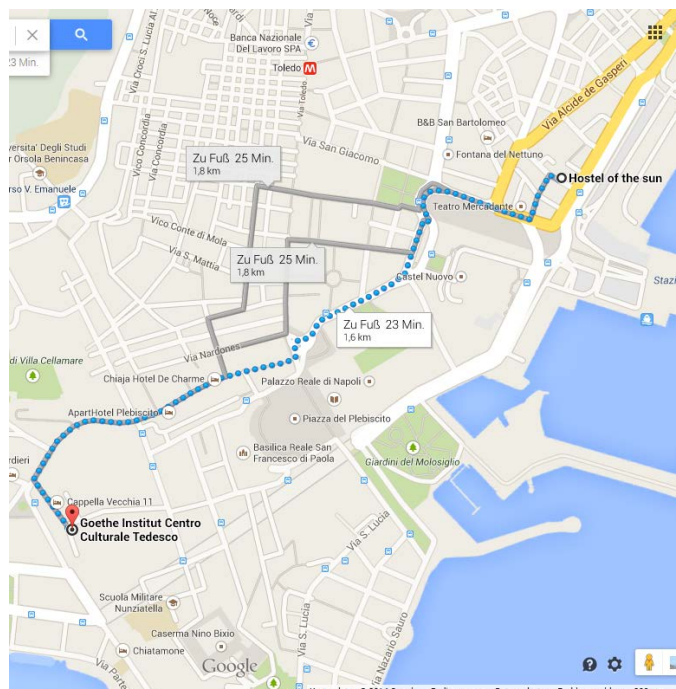
Bus bis Piazza Vittoria: 128, 140, 152, 154, C 12, C 18, R 7

Bus bis Piazza Trieste e Trento: R2

Bus bis Piazza dei Martiri: E 6

U-Bahn: Piazza Amadeo, Linie 2

Funicolare: Parco Margherita / Centrale, Piazzetta Agosteo





## Biblioteca Europa

Laura Schilow

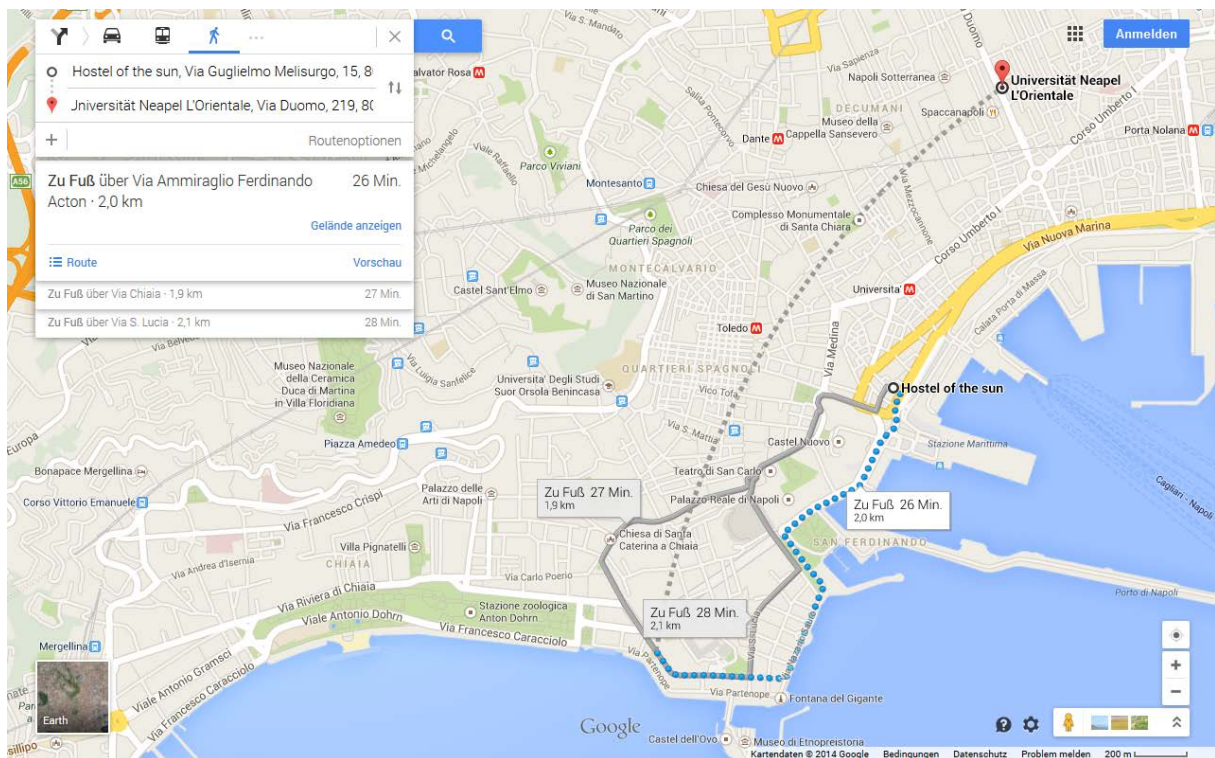


Die Biblioteca Europa ist Teil der Universitätsbibliothek der Universität Neapel, l'Università degli Studi di Napoli "l'Orientale". Diese Bibliothek besteht aus drei Teilen: der Sezione Corigliano, der Sezione Duomo und der Sezione Giusso. Die Bibliotheca Europa beherbergt die Bestände von drei Instituten.

Sie wurde 2002 im antiken Palazzo di Santa Maria Porta Coeli eingeweiht. Teil ihres Korpus bilden die wertvollen Bestände der Institute Studi Letterari e Linguistici dell'Europa, Studi Comparati, Studi dell'Europa Orientale. Der Bestand umfasst 300.000 Medien, darunter 2.600 Periodika.

Adresse: Palazzo Santa Maria Porta Coeli, Via Duomo 219 (I piano), 80138 Napoli

Besuch: Der Besuch und die Konsultation der Bestände ist für die Angehörigen der Universität und Interessierte frei.



## Biblioteca Ponticelli

PH

Vico Santillo, 13  
Ponticelli - Napoli (NA) - 80147  
Campania

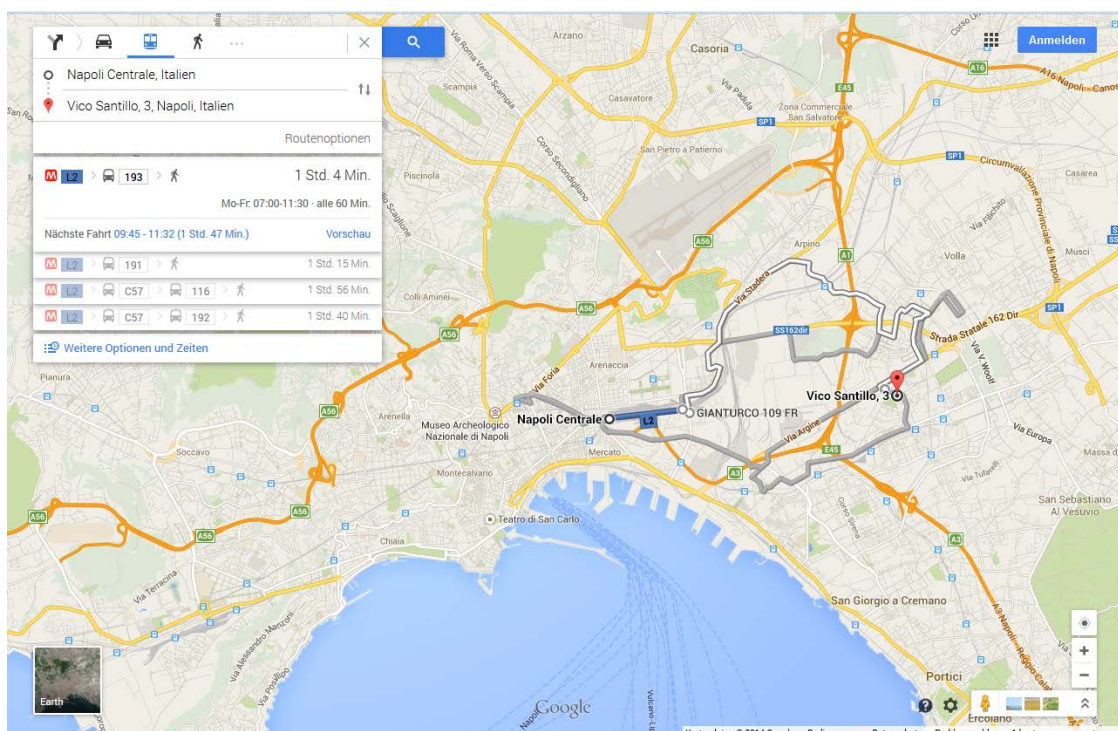
Telefono: 081 5616294

Libri al Centro, nuova biblioteca a Ponticelli.

This library is dedicated to Grazia Deledda (Nuoro 1871 - Rome 1936), writer and Nobel prize winner for literature.

Libri al Centro, si tratta di una libera biblioteca libera e gratuita realizzata dagli utenti stessi in collaborazione con Legambiente Campania. Un area di 100 metri quadrati situati in via Argine dedicata ai lettori di qualsiasi età, che possono usufruire di una sala comoda accogliente per leggere qualsiasi testo ed in cambio portare e donare libri già letti, insomma un punto di cultura nel cuore di Napoli est.

*I libri e cultura, un binomio imprescindibile, questo spazio dedicato al bookcrossing e anche all'associazionismo insomma un luogo di cultura, di idee per favorire la crescita di questo territori, hanno dichiarato gli organizzatori soddisfatti della nuova biblioteca.*





## Archäologisches Museum Neapel

Piazza Museo, 19, 80135 Napoli

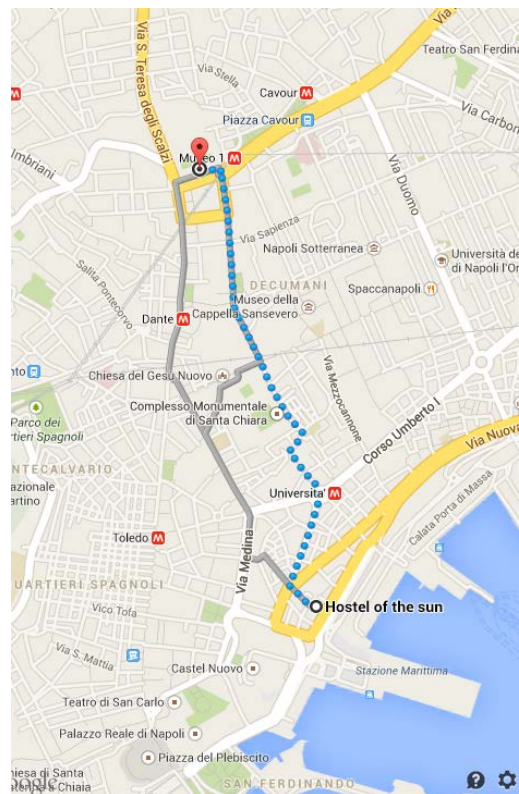
Regine Granzow

Das Archäologische Nationalmuseum Neapel gilt weltweit als eines der wichtigsten Museen für römisches Leben und römische Kunst. Es liegt direkt im Zentrum der Stadt Neapel und beherbergt neben einer bedeutenden ägyptischen Sammlung, die private Sammlung antiker Kunstschatze der italienischen Adelsfamilie Farnese sowie Fundstücke aus antiken Städten der italienischen Westküsten-Region Kampanien.

Im Jahr 79 n. Chr. ereignet sich in der Region der mehrere Tage andauernde Ausbruch des neun Kilometer von Neapel entfernt gelegenen Vulkans Vesuv. Der römischen Schriftstellers Plinius der Jüngere schreibt dazu: "[W]ir [sahen] das Meer zurückgesaugt oder durch das Erdbeben gleichsam zurückgeschoben werden. Kein Zweifel, der Strand war vorgerückt und behielt zahlreiche Meerestiere auf trockenen Sandbänken zurück. Auf der anderen Seite eine Wolke, schwarz und fürchterlich, vom Feuerhauch in spiralig bewegte Bahnen zerrissen, die sich in lange Flammengebilde aufspaltete. Die waren Blitzen ähnlich, nur größer." (Plinius: Briefe, 6.20) Der 18-Jährige erlebte die Pompeji-Eruption und schildert das tragische Ereignis, bei dem auch sein Onkel Plinius der Ältere ums Leben kam. Begleitet von Erdstößen, Asche- und Bimssteinen-Niederschlägen begruben die ausgestoßenen Lavamassen alle vier umliegenden antiken kampanischen Städte Pompeii, Herculaneum, Stabiae und Oplontis unter sich und konservierten sie für die Nachwelt.



Bedeutende Exponate des Archäologischen Nationalmuseums stammen aus den im 18. Jahrhundert begonnenen Großgrabungen in Herculaneum und Pompeji. Zu den bekanntesten Ausstellungsstücken gehört das aus über 1,5 Millionen Steinchen bestehende Mosaik aus dem Haus des Fauns (casa del Fauno) in Pompeji. Es illustriert die Schlacht zwischen Alexander dem Großen und dem Perserkönig Dareios III. Im gabinetto segreto, dem geheimen Kabinett, wird seit 2000 eine antike Erotika-Sammlung ausgestellt, die sich zuvor unter Verschluss befand. Gezeigt werden farbenfrohe Fresken aus den Bordells des antiken Pompeji und erotisch bis pornografisch gestaltete Alltagsgegenstände. Neben zahlreichen Skulpturen und Papyrusrollen, hält das Museum auch Haushaltsgegenstände und Fresken bereit.



Zu Fuß über Via S. Maria di Costantinopoli  
1,7 km 26 Min.

## Pompeji

Lisa Theileis

Die Stadt am Fuße des Vesuvs wurde im 7. Jahrhundert v. Chr. gegründet und 6 Jahrhunderte später von Römern besiedelt. Die ertragreiche Kolonie wuchs mächtig unter deren Einfluss, baute zahlreiche Handelsbeziehungen aus (z.B. nach Alexandria) und versorgte das ganze Land mit köstlichen Weinen, wohlriechenden Parfümen, weichen Stoffen und vielem anderen mehr.



Im Februar 62 n. Chr. erschütterten starke Erdbeben die Stadt (vermutlich bis Stärke 9 auf der Richterskala) und ruinierten das Land um den Vesuv nahezu vollständig. Fast alle Wohnhäuser und öffentlichen Gebäude wurden zerstört. Doch motiviert von den bisherigen Erfolgen und Reichtümern, begannen die Pompejaner schnell wieder ihre Stadt aufzubauen. Wer es sich leisten konnte, bestellte Bauarbeiter und ließ sich eine neue Villa in der erneut aufstrebenden Stadt bauen. Da die Handwerker vorerst keine Bleibe hatten, siedelten sie meist in unmittelbarer Nähe zu ihren Baustellen und so entstand das ungewöhnlich Stadtbild, in dem arme und wohlhabende Menschen in unmittelbarer Nachbarschaft zueinander wohnten.

Um sich die freie Zeit zu vertreiben, wurde in Pompeji auch schnell mit dem Wiederaufbau des Theaters begonnen. Die Therme, mit beheizbarem Becken sowie einer Sauna, erlebte eine Renaissance nach römischem Vorbild. Auch zahlreiche Wirtshäuser (mindestens 80 Schnellimbisse) und Bordelle (mindestens 40) zeugen heute davon, wie die Pompejaner die freien Stunden verbrachten.

Zum Verhängnis wurden der 20.000 Einwohner-Stadt jedoch nicht die benachbarten und schnell aufstrebenden Römer, sondern der als erloschen geglaubte Vesuv im Jahre 79 n. Chr. Gerade einmal 17 Jahre nach den heftigen Erdbeben wurde die Stadt von Lava und Asche begraben. Viele Menschen konnten sich nicht retten und verloren dabei ihr Leben.

Bei den Ausgrabungen im 18. Jahrhundert kamen Momentaufnahmen aus öffentlichem und privatem Leben zum Vorschein. Bis heute ist Pompeji die am besten rekonstruierte Stadtruine der Antike und zieht wie keine andere Siedlungsstätte die Menschen mit seiner Geschichte in den Bann und bietet regelmäßig durch neue Funde Platz für Spekulationen und Geschichten rund um den Untergang der Stadt.

Gut zu wissen ist, dass die Wohnhäuser, die die Archäologen fanden, nach markanten Fundstücken benannt wurden. Beispielsweise fand sich im 'Haus des Faun' ein Mosaik eines Faun und im Haus des 'Tragödiendichters' ein Mosaik im Empfangszimmer, auf dem eine Schauspielertruppe zu sehen ist. Bei den Ausgrabungen zeigte sich auch, dass es Vorläufer des Zebrastreifens bereits in der Antike gegeben haben muss: erhöhte Steine auf den Straßen ermöglichten ein rasches Überqueren und verhinderten ein zu schnelles Fahren der Wagen.





## Sehenswürdigkeiten / In Neapel

### Duomo di San Gennaro (Cattedrale di Santa Maria Assunta) di Napoli -

Dom des Heiligen Januarius: Ort des Blutwunders, Via Duomo 147

Aila Schultz

Der Dom, die wichtigste Kirche der Stadt, befindet sich im Stadtteil Decumano Maggiore und ist durch einen 20-minütigen Fußweg vom Hostel zu erreichen.

Die Kirche wurde für Karl I. von Anjou Ende des 13. Jahrhunderts errichtet und ist der Madonna dell'Assunta gewidmet. Die meisten Neapolitaner nennen sie allerdings Duomo di San Gennaro, nach dem Schutzpatron ihrer Stadt, dessen sogenanntes Blutwunder zweimal jährlich in Neapel abgehalten wird. Dabei beten die Gläubigen für die Verflüssigung des Märtyrerblutes zum Wohlergehen der Stadt. Der Heilige Januarius starb 305 n. Chr. den Märtyrertod. Nach dem die Löwen im Amphitheater ihn nicht fressen wollten wurde er enthauptet. Das Blut soll von einer Verwandten aufgefangen worden sein und gilt seitdem als „Lebenselixier“ Neapels.

2500 Jahre Baugeschichte machen das Areal zu einem architektonischen Denkmal neapolitanischer Stadtgeschichte. Der gotische Neubau des 13. Jh.s wurde über zwei frühchristlichen Basiliken und einem Baptisterium (christliche Taufkapelle) errichtet. Somit steht das linke Seitenschiff des Doms über der antiken römischen Straße, an der sich die Basiliken befanden, und vereinigt sie zu einer Kirche. Zerstört durch Erdbeben und Umgestaltungen im Laufe der Jahrhunderte ist die Fassade neugotisch geprägt, während das Portal noch aus dem Mittelalter stammt. Das Innere der dreischiffigen Kirche ist dagegen im 17. und 18. Jh. dem barocken Zeitgeschmack zum Opfer gefallen.

Im Dom können weiterhin das Baptisterium (um 550) und die dazugehörigen Ausgrabungen besichtigt werden. Sowie das Museo del Tesoro di San Gennaro (Domschatz-Museum) mit Schätzen aus 700 Jahren Domgeschichte. Für diese beiden Einrichtungen muss Eintritt gezahlt werden.

Duomo di San Gennaro,  
Mo-Sa 8:00-12:30, 16:30-19:00, So 8:00-13:30,  
17:00–19:30 (kostenlos)  
Museo del Tesoro di San Gennaro, Di - Sa 9 - 17:00,  
So 9 - 18:30 (Eintritt)

Santa Restituta, Ausgrabungen, Baptisterium, Mo - Sa 9 – 12:00, 16:30 – 18:30, So 8:30 – 13:00 (Eintritt)





## Napoli sotterranea & San Lorenzo Maggiore

Nina Weisweiler


Circa vierzig Meter unterhalb von Neapel befindet sich Napoli sotteranea, das unterirdische Pendant der Stadt. Die Katakomben existieren schon seit der Antike und entstanden ursprünglich durch den Abbau von Vulkangestein. Der gelbe Tuffstein eignete sich hervorragend als Baumaterial und wurde in der ganzen Stadt gern für alle Arten von Gebäuden verwendet.

Später bauten die Römer das riesige Höhlenlabyrinth weiter aus. Sie setzten es für die Trinkwasserversorgung der Stadt ein, indem sie Wasser aus umliegenden Quellen durch Aquädukte in die unterirdischen Kammern umleiteten. Dieses Zisternensystem wurde bis ins 19. Jahrhundert erweitert und genutzt und 1885 schließlich durch eine moderne Wasserversorgung ersetzt.



Die Höhlen von Napoli sotteranea dienten außerdem als geheime Zufluchtsorte, Kulträume, Abfallhalden und während des Zweiten Weltkriegs auch als Luftschutzbunker, wobei sie vielen Stadtbewohnern während der Bombenangriffe das Leben retteten.

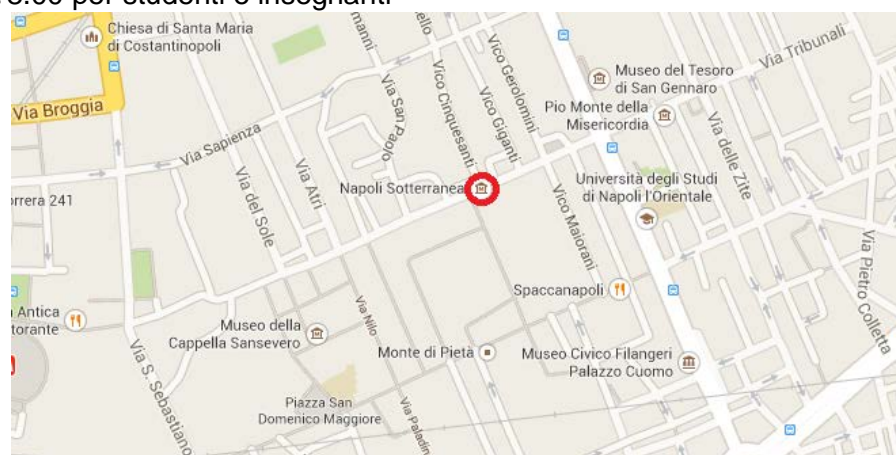
Unter der ältesten Kirche Neapels, San Lorenzo Maggiore, finden sich ebenfalls Spuren vergangener Hochkulturen: Die Baureste einer im sechsten Jahrhundert entstandenen, frühchristlichen Basilika sowie eines griechisch-römischen Marktes. Besonders faszinierend sind die Überreste einer alten römischen Straße, auf der man parallel zur oberhalb liegenden Straße spazieren gehen kann.



Es gibt verschiedene Weg, die in das Tunnelsystemen führen, zum Beispiel an der Piazza Gaetano in der Altstadt (Piazza Gaetano 68) oder über den Eingang bei der Piazza Plebiscito (Vico S. Anna di Palazzo, 52). Sehenswert ist auch der Tunnel Borbonico, der zum ehemaligen Königssitz führt und als Fluchtweg diente. Er ist zu erreichen über Via Domenico Morelli 40 oder Vico del Grottone 4. Mehrmals täglich werden diverse Führungen angeboten.

[www.napolisotterranea.org/](http://www.napolisotterranea.org/) / [www.tunnelborbonico.info/](http://www.tunnelborbonico.info/) / [www.lanapolisotterranea.it](http://www.lanapolisotterranea.it)

2 Std. Führungen in Engl.: 10,00-12,00-14,00-16,00-18,00, (Do 21,00 mit Res. für mind. 5 Pers.), Eintritt € 9.30 / € 8.00 per studenti e insegnanti



## Piazza Bellini / Palazzo dello Spagnolo

Anastasia Geyer

Der Name des **Palazzo dello Spagnolo** leitet sich vom Spitznamen seines früheren Besitzers



Tommaso Atienza, der als „der Spanier“ bezeichnet wurde, ab. Er erwarb die Immobilie in der Via Vergini (im Abschnitt 20-58) in den 1820er Jahren. Seit seiner Errichtung 1738 im Stile des Rokoko durch Nicola Moscati, Marquis von Poppano, unterlag das Haus vielen Modernisierungen und Umbauten. Als das besondere Element des Gebäudes gilt die Treppe in der Form des „geflügelten Falken“. Die Autorenschaft ist nicht belegt. Sie wird jedoch offiziell dem Architekten Ferdinando Sanfelice, der ähnliche Treppen in einigen neapolitanischen Palazzi umsetzte, zugeschrieben.

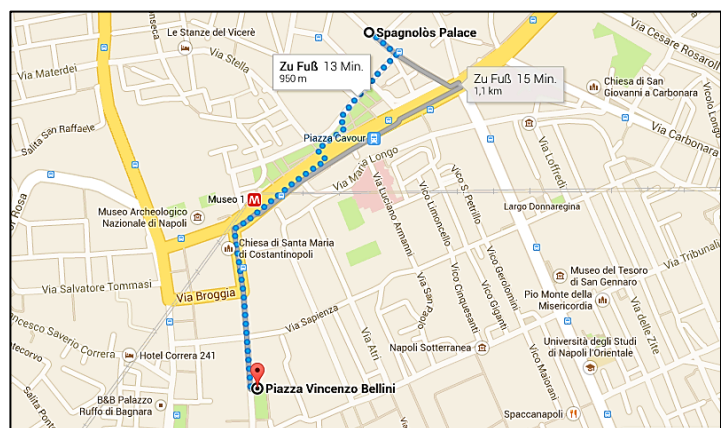
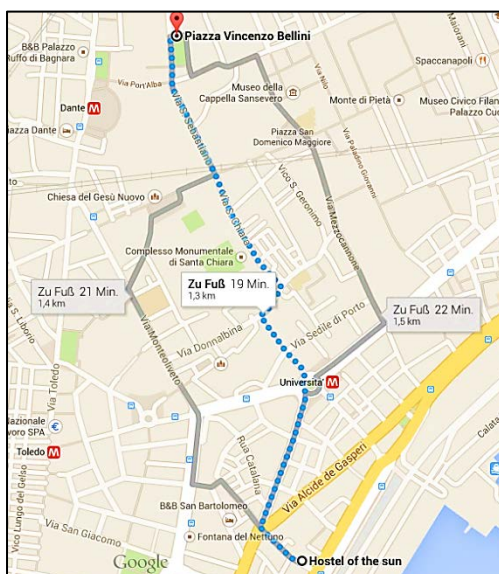
Die Fassade des Gebäudes ist farblich und mit Stuckelementen nach dem Entwurf von Francesco Attanasio gestaltet. Fresken, die die Räume des Hauses einst schmückten, sind nur noch in Fragmenten erhalten. Heute nehmen den größten Teil Privatwohnungen ein. Der andere Teil beherbergt das Museum für den neapolitanischen Schauspieler, Drehbuchautor und Liedtexter Totò (1898-1967).

Die Piazza Vincenzo Bellini liegt zwischen den U-Bahnstationen der Linie 1 Museo und Dante



(Richtung Piscinola) und bildet einen Schnittpunkt der drei größten Straßen Neapels: der Via S. Maria di Costantinopoli, Via S. Sebastiano und via Port' Alba. Vom Hostel of the sun kann sie auch bequem zu Fuß erreicht werden. Der Platz trägt den Namen des bekannten italienischen Opernkomponisten Vincenzo Bellini, dessen Statue (von Alfonso Balzico) seit 1886 im Zentrum aufgestellt ist. Den archäologischen Mittelpunkt des Platzes bilden Mauerreste, sog. Mura greche

(ca. 3.- 6. Jh. n. Chr.). Der Platz ist ein beliebter Treffpunkt aufgrund seiner Nähe zu zahlreichen Stätten, wie bspw. der Accademia di belle arti di Napoli oder dem Conservatorio di S. Pietro a Majella, aber auch dem Museo Archeologico Nazionale di Napoli. Die Piazza



Bellini ist umgeben von Palästen aus dem 16. und 17. Jh., so z. B. dem Palazzo Firrao oder dem Complesso di Sant' Antonio delle Monache a Port' Alba. Seit 2009 ist der Komplex, zusammen mit dem benachbarten

Palazzo Conca, der Standort der Bibliothek des Geisteswissenschaften Forschungsbereichs an der Universität Neapel „Federico II“.



## Museo Capella San Severo

Julia Boltze

Die Kapelle Sansevero liegt im Herzen der Altstadt von Neapel, nördlich der Piazza San Domenico Maggiore. Ursprünglich wurde die Kapelle 1590 als Grabstätte der Familie di Sangro errichtet und wurde 200 Jahre später von Raimondo di Sangro, dem Prinzen von Sansevero restauriert und mit außergewöhnlichen künstlerischen und wissenschaftlichen Stücken ausgestattet. Im Zentrum der Kapelle befindet sich die weltbekannte Marmorstatue des „Verschleierte Christus“ (christo velato), eine lebensgroße Marmorstatue des gestorbenen Christus aus Marmor. Die Statue wird von einem transparenten Tuch bedeckt, dass aus demselben Marmorblock gearbeitet wurde. Erschaffen wurde sie vom neapolitanischen Künstler Guiseppe Sanmartino. Weitere eindrucksvolle Plastiken aus dem 17. Und 18. Jahrhundert sind „Die Enttäuschung“ (disinganno) von Francesco Queirolo und „Die Keuschheit“ (pudicizia) von Antonio Corradini. In der Krypta werden zwei Skelette aus dem 18. Jahrhundert aufbewahrt, deren Blutgefäße vollständig erhalten sind.





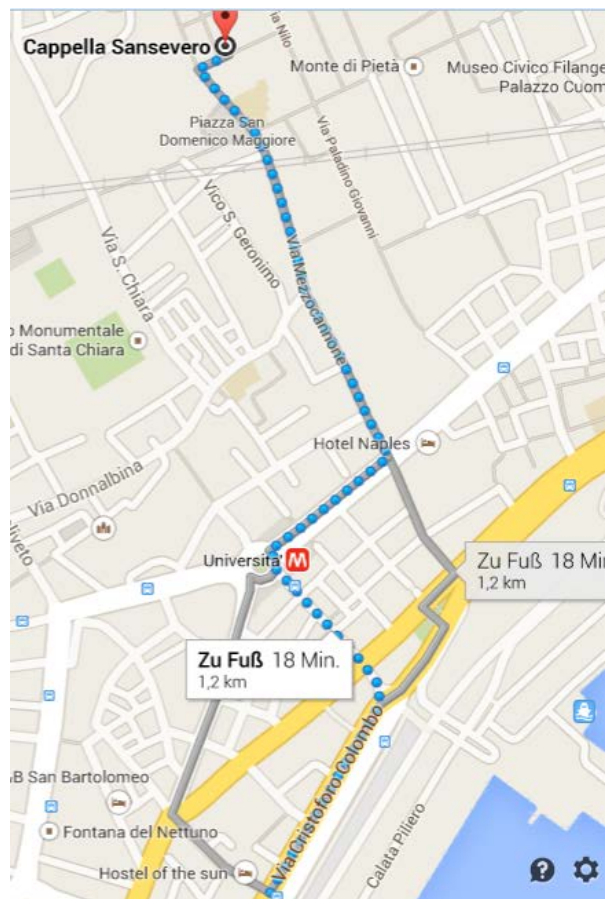
Adresse: Via Francesco de Sanctis, 19,  
80134 Napoli, Italien

Telefon: +39 081 551 8470

Öffnungszeiten:

Montag	10:00-17:30
Dienstag	Geschlossen
Mittwoch	10:00-17:30
Donnerstag	10:00-17:30
Freitag	10:00-17:30
Samstag	10:00-17:30
Sonntag	10:00-13:00

Ein Tagesticket für die Cappella Sansevero  
kostet für Erwachsene 7€ und für  
Jugendliche  
(Personen zwischen 10 und 25 Jahren) 5€.



## Teatro San Carlo

Jennifer Weiner

Das 1737 vollendete, und damit heute älteste, noch in Betrieb befindliche Opernhaus Europas wurde im Auftrag Karl III. erbaut und galt zu dieser Zeit als das größte Opernhaus der Welt.

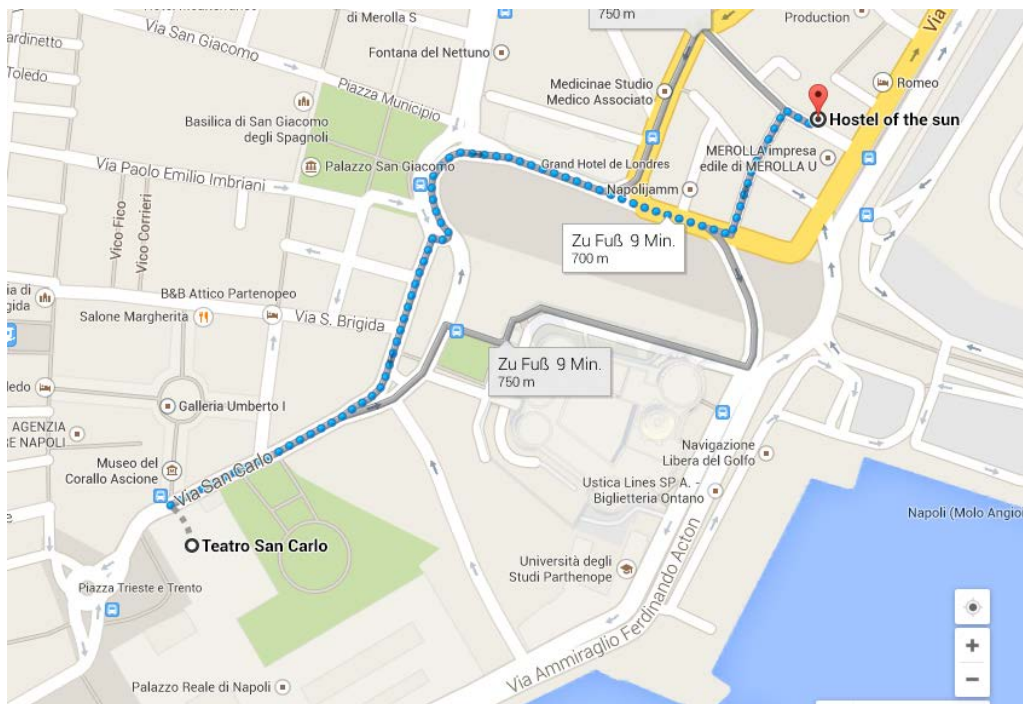
Wegen seiner fantastischen Akustik, seiner einmaligen Architektur und einem nicht abreißenden Strom von Uraufführungen von Komponisten wie Bellini und Rossini gelangte das Teatro San Carlo zu Weltruhm.



Vom 20.03-27.03. wird das Ballette Le Corsaire aufgeführt. Die Ticketpreise beginnen für junge Leute bis 30 Jahre bei 20 €.

Es gibt des Weiteren die Möglichkeit an Führungen durch das Teatro San Carlo teilzunehmen. Diese werden von Montag bis Samstag am Vor- und Nachmittag angeboten. Führungen durch das museum können dazu gebucht werden. (Preise 6€/ ermäßigt 5€ - museum extra buchbar)

museum (museo e archivio storico del teatro di san carlo) ist das Museum und historische Archiv des Teatro San Carlo. Es liegt direkt neben dem Opernhaus (Eintrittspreis: 10 €/ ermäßigt 5€).



Via San Carlo, 98, 80132 Napoli

Vom Hostel aus ist das Teatro San Carlo fußläufig in ca. 10-15 Minuten (ca. 800 m) zu erreichen. In der Nähe halten die Buslinien 140, R1 und R2 an der Haltestelle Via San Carlo – Galleria Umberto I.

## Sehenswürdigkeiten / Außerhalb der Stadt

### Vesuv

Lisa Theileis

Die weithin sichtbare Erhöhung bei Neapel mit 1281 Metern wird von den Italienern Vesuvio genannt.

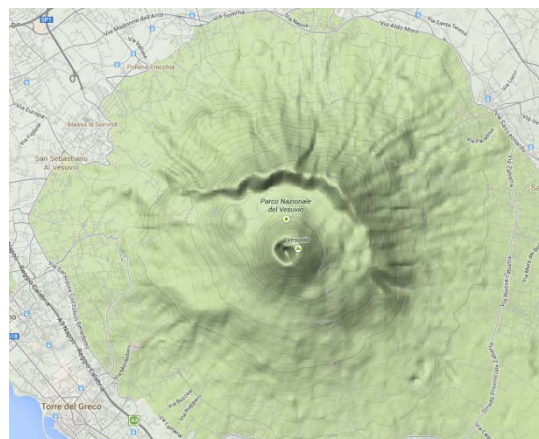
Vergleichsweise winzig erscheint dazu der höchste Berg Berlins: Der Teufelsberg misst mickrige 120 m und würde somit 10-fach in den Vulkan passen. Doch der Vesuv beeindruckt nicht allein durch seine Größe. Der einzige Vulkan auf dem europäischen Festland ist ein verhältnismäßig junger Geselle, der vor etwa 20.000 – 37.000

Jahren auf der Subduktionszone zwischen afrikanischer und eurasischer Kontinentalplatte entstand. Seitdem brodelte er vor sich hin und veränderte im Laufe der Zeit bedingt durch die zahlreichen Ausbrüche mehrmals sein Erscheinungsbild. Der ehemals kegelförmige Berg verlor bei einem Ausbruch seine Spitze und hat nun zwei Gipfel. Nur die eine Hälfte zeigt jedoch heute vulkanische Aktivitäten. Die an den Seiten in den Schlund rieselnden Gesteine bedecken den Schlot vollständig, sodass man beim Blick hinein nichts davon sieht. Doch 5 km unter der natürlichen Abdeckung befindet sich heiße Lava tief aus dem Erdinneren.



Das letzte Mal Feuer spuckte der Vesuvio im Jahre 1944. Der wohl bekannteste Ausbruch ereignete sich jedoch im August 79, bei dem die Städte Pompeji, Herculaneum und Stabiae unter Lava und Asche begraben wurden. Um solche Katastrophen künftig vermeiden zu können, wird der Berg vollständig überwacht. Die hochsensiblen Messgeräte registrieren jede Erschütterung und somit auch jeden Schritt der Touristen. Da man so glaubt, die Gefahr einigermaßen kontrollieren zu können, verliert der Berg zunehmend an Gefährlichkeit. Die Menschen siedeln zunehmend an den Abhängen nähern sich dem gefährlichen Schlot. Dabei minimiert sich auch die natürliche Schutzzone zwischen Mensch und Berg. Ein geschützter Nationalpark um den Gipfel soll dem nun Einhalt gebieten und natürlich auch den Artenreichtum, bedingt durch die äußerst fruchtbaren Böden, bewahren.

Seit jeher fasziniert der Berg die Menschen und lockt scharenweise Touristen und Abenteurer an. Um sich den Aufstieg zu ersparen, wurde eine Zahnradbahn angebracht, die die Massen nach oben beförderte. Nach einem Ausbruch wurde diese jedoch arg zerstört, sodass eine neue Beförderungsmöglichkeit (ein Sessellift) installiert wurde. Da dieser aber nun schon seit geraumer Zeit still gelegt ist, werden wir den Aufstieg zu Fuß wagen:

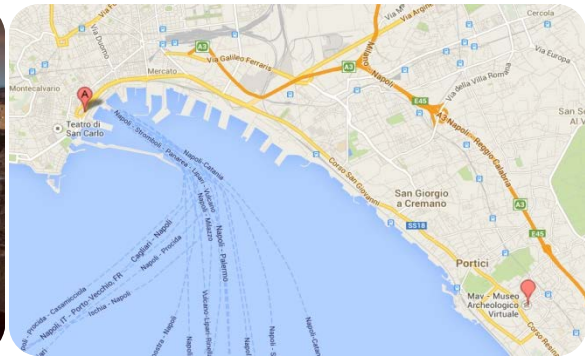


Öffnungszeiten: 09.00-16.00 Uhr, Länge Wanderweg (Hin- und Rückweg): 900m, Dauer: 2-3 Stunden, Höhenunterschied: 140m, Durchschnittsgefälle 14%, Kosten: 8/10€



# Herculaneum

Sabrina Müller



Herculaneum oder auf Italienisch Ercolano ist eine Stadt einige Kilometer südöstlich von Neapel. Die heutigen Häuser befinden sich direkt über den Überresten der antiken Stadt, die wie das bekanntere Pompeji durch den Ausbruch des Vesuvs im Jahre 79 n. Chr. zerstört wurde.

Die ersten Bewohner Herculaneums waren höchstwahrscheinlich Griechen und ein Mythos besagt der griechische Halbgott Herakles habe die nach ihm Herakleion benannte Stadt einst gegründet.

Zum Zeitpunkt der Zerstörung hatte die kleine Hafenstadt etwa 4000 Einwohner, die meisten von ihnen lebten vom Fischfang, Ackerbau oder Handwerk. Dazu kamen einige reiche und kunstverständige Patrizier aus Rom, die in opulent ausgestatteten Villen wohnten. Während Pompeji unter Asche begraben wurde, traf das kleinere Herculaneum ein Strom zähflüssiger Lava-Schlammmasse, der sich bis zu 20m hoch auftürmte. Das Wissen über die Lage der Stadt ging verloren, das Areal wurde überbaut, was noch heute die archäologische Arbeit erschwert. Die Schlammschicht konservierte jedoch die historischen Gebäude und deren Ausstattung mit Mosaiken, Fresken, Mobiliar, Brunnen und Statuen.

Erst 1710 wurden die Reste der alten Stadt unter der neuen zufällig wiederentdeckt. Ab 1738 ließ Karl von Bourbon, König von Neapel, dann Ausgrabungen durchführen, eine systematische Abtragung der Deckschicht erfolgt erst seit den 1920er Jahren.

Ein spektakulärer Fund war die Entdeckung der Villa dei Papiri, einer großen römischen Villenanlage. In diesem Anwesen wurde neben 70 großen Bronzeskulpturen auch eine Bibliothek mit 1800 Papyrusrollen gefunden. Dies ist die einzige Bibliothek, die aus römischer Zeit in Italien erhalten geblieben ist. Die Bronzeskulpturen und zahlreiche andere in Herculaneum ausgegrabenen antiken Kunstwerke befinden sich heute im Archäologischen Nationalmuseum in Neapel.

Nach Herculaneum gelangt man am besten mit einer von zwei Bahnen. Entweder nutzt man die Linie „Circumvesuviana Napoli-Sorrento“ oder „Circumvesuviana Napoli-Poggioreale“. Die Haltestelle ist „Ercolano“.

Der Eintrittspreis beträgt 11€, ermäßigt (bis zum vollendeten 25. Lebensjahr) 5,50€.

## Capri (evtl. merken fürs Wiederkommen ...)

Thao Vuong

Felseninsel im Golf von Neapel

- gehört zur Provinz Neapel
- zahlreiche Grotten, bekannteste: *Blaue Grotte*
- eines der Lieblingsurlaubsziele der Reichen, Mächtigen
- Lage: südlich von Neapel
- Anfahrt mit dem Zug:
- vom Hauptbahnhof Napoli-Centrale (oder Piazza Garibaldi) → Piazza Municipio (mit Bus oder Straßenbahnlinie 1) → Hafen Beverello → Capri (mit Jetfoils und Katamarane)
- oder: vom Hauptbahnhof Napoli-Centrale (oder Piazza Garibaldi) → Varco Pisacane oder Immacolatella Vecchia (Straßenbahnlinie 1) → Calata di Massa (Buslinie 1) → Capri (mit Fähren oder Jetfoils)



Wahrzeichen Capris: Faraglioni



historischer Serpentinpfad: Via Krupp



Haupthafen: Marina Grande



Blaue Grotte



## Vulcano Solfatara

Via Solfatara, 161 - 80078 Pozzuoli Napoli [www.solfatara.it](http://www.solfatara.it)

Daniela Lehmann

Der Vulcano Solfatara ist der erdgeschichtlich jüngste Vulkan und Teil der sogenannten Phlegräischen Felder. Der Vulkan mitsamt Krater kann auf einem von Bäumen umgebenen Fußweg erkundet werden. Die Wanderung dauert ungefähr 45 Minuten. Zahlreiche Hinweisschilder

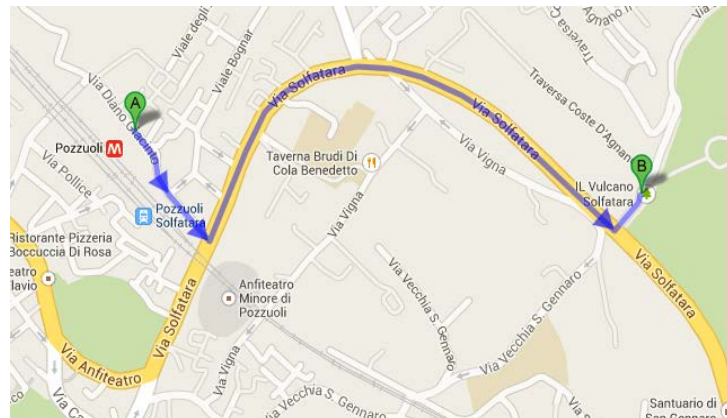


(italienisch / englisch) erläutern den interessierten Besuchern die vulkanologischen und botanischen Besonderheiten der Umgebung. Durch die besonderen klimatischen Bedingungen wachsen in Solfatara zahlreiche seltene Pflanzen.

Der Name des Vulkans deutet bereits an, dass vor allem Gasaustritte beobachtet werden können (Solfataren). Dabei handelt es sich neben Wasserdampf vor allem um Schwefelverbindungen. Es muss mit entsprechenden Gerüchen während des Rundweges gerechnet werden.

Der ellipsenförmige Krater des Vulkans ist 770 x 580 m groß und weist an drei Seiten steile Wände auf. Im Süden öffnet sich die Umrandung in Richtung Stadt und auf den Golf von Neapel.

Anfahrt: Von Neapel aus erreicht man Solfatara am besten mit der Metrolinie 2 (Pozzuoli / Solfatara - Gianturco) ab Neapel



Hauptbahnhof (Napoli Centrale). Die Metrostation des Hauptbahnhofs heißt Garibaldi. Die Entfernung zu Neapel beträgt ungefähr 10 Kilometer. In Pozzuoli beim Verlassen des Bahnhofsgebäudes nach rechts gehen. Nach ca. 150 m nach links auf die Hauptstraße einbiegen und den Berg hinauf laufen. Nach ca. 400 m geht es wieder links zum Eingang des Vulcano Solfatara.

Berichten zufolge ist die Eingangssituation etwas verwirrend, da sich auf dem Gelände auch ein Campingplatz befindet und der Zugang zum Vulkan über diesen Campingplatz erfolgt.

Öffnungszeiten und Eintrittspreise: geöffnet ist täglich ab 8.30 Uhr bis eine Stunde vor Sonnenuntergang, Normalpreis 7 Euro, ermäßigt 6 Euro, (Gruppenermäßigung)



## Vergil / Tomba di Virgilio / Grabmal Vergils

Sina Menzel

Aus Vergils Leben sind nur wenige Fakten historisch gesichert, viele Schlüsse basieren auf Andeutungen aus seinen Werken, Neapel ist aber als sein Wohnsitz und Hauptort seines Wirkens bestätigt. Seine lateinischen Werke - davon das bekannteste sicher die Aeneis, die von der Gründung Roms durch Aeneas erzählt – zählen zu den wichtigsten der klassischen römischen Antike.

Das augusteische Grab (Krypta) mit dem zugehörigen Park wird heute als Grabmal Vergils verehrt, jedoch ist auch hier historisch fragwürdig, ob sich seine Überreste tatsächlich in der tunnelartigen Grabkammer befinden. Die Legende besagt dass Vergil, der oft auch als Magier gesehen wurde, den besagten Tunnel selbst durch Zauberkraft ins Leben rief. Der Park liegt an der Mergellina, der neapolitanischen Küste.



### Quellen (Vergil):

1. [http://en.wikipedia.org/wiki/Parco\\_Virgiliano\\_\(Mergellina\)](http://en.wikipedia.org/wiki/Parco_Virgiliano_(Mergellina))

2. [http://arachne.uni-](http://arachne.uni-koeln.de/arachne/index.php?view%5Blayout%5D=bauwerk_item&search%5Bconstraints%5D%5Bbauwerk%5D%5BsearchSeriennummer%5D=2109606)

[koeln.de/arachne/index.php?view%5Blayout%5D=bauwerk\\_item&search%5Bconstraints%5D%5Bbauwerk%5D%5BsearchSeriennummer%5D=2109606](http://arachne.uni-koeln.de/arachne/index.php?view%5Blayout%5D=bauwerk_item&search%5Bconstraints%5D%5Bbauwerk%5D%5BsearchSeriennummer%5D=2109606)

3. <http://de.wikipedia.org/wiki/Vergil>

### Bildquellen:

<https://maps.google.de/maps?hl=de&ie=UTF-8&tab=wl>

<http://www.danpiz.net/napoli/parchi/parcovergiliano.htm>

[http://it.wikipedia.org/wiki/File:Parco\\_della\\_Grotta\\_di\\_Posillipo7.jpg](http://it.wikipedia.org/wiki/File:Parco_della_Grotta_di_Posillipo7.jpg)

[http://en.wikipedia.org/wiki/Parco\\_Virgiliano\\_\(Mergellina\)](http://en.wikipedia.org/wiki/Parco_Virgiliano_(Mergellina))